



PAVILLON

Liebe Mitbürgerinnen u. Mitbürger,

vor einem Jahr in der Nacht vom 16. auf 17. Juli 2019 brannte der Pavillon am Häckselplatz in Gräfenhausen ab. Bis heute konnte die Brandursache nicht geklärt werden. Großes Entsetzen und Enttäuschung war aus der Mitte der Bürgerschaft zu spüren, dass „ihr“ Pavillon, der 1973 von Mitgliedern des Schwarzwaldvereins gebaut wurde und seither zum Ortsbild dazugehörte, nun so ein Ende fand. Relativ zeitnah haben sich die Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Birkenfeld-Gräfenhausen auf Einladung von Herrn Bürgermeister Steiner zusammengesetzt, um zu beraten, wie, wann und ob der Pavillon wieder errichtet werden soll.

Aus diesem Gespräch und mehreren nachfolgenden Treffen, hat man einen gemeinsamen Weg gefunden und sich darauf geeinigt, dass der Pavillon so wie er vorher war, jedoch mit leichten Modifizierungen, wie z.B. Barrierefreiheit als erster Schritt zur Aufwertung des Naherholungsgebiets, wieder aufgebaut werden soll. Nachdem dieses Vorgehen und die Planungen auch mit der Versicherung abgeklärt wurde, konnte nun in den zurückliegenden Wochen mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Die bisher ausgeführten Bauarbeiten wurden durch die örtlichen Handwerksbetriebe Glauner und Geiger durchgeführt. Durch den neuen Pavillon wird das Naherholungsgebiet aufgewertet, damit auch künftig dieser schöne Aussichtspunkt genutzt und ein Platz zum Verweilen sein kann.

Martin Steiner, Bürgermeister



Alter Pavillon



Brandstelle



Neuer Pavillon



Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisabschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 25.07.2020:

- Apotheke im Centrum, Birkenfeld, Hauptstr. 54, Tel. **0 72 31 / 48 07 77**

Sonntag, 26.07.2020:

- Paracelsus-Apotheke, Keltern-Ellmendingen, Lindenstr. 2, Tel. **0 72 36 / 83 38**

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser	0 70 82 / 41 69 767
Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amthliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

■ Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

■ Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36/279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36/279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/9480 12,
E-Mail: dbb-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 070 41/81 233 10

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/81 847 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31/428 65-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/607 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/607 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Achtung

in KW 32, 33, 34

erscheint wegen unseres **Sommerurlaubs**
kein **BIRKENFELD AKTUELL!**

Von **Montag, 03.08.2020**

bis **Freitag, 21.08.2020**

bleibt der Verlag geschlossen.



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

17.07. **Monika Oelschläger geb. Stölzle**, Birkenfeld, 74 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

26.07. **Lieselotte Schmidt**, Dietlinger Str. 136 85 Jahre

27.07. **Harry Flitsch**, Kirchweg 75 85 Jahre

28.07. **Bertram Deger**, Kochweg 2 70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

26.07. **Ursula Wegmer**, Hindenburgstr. 10 80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Kulturhalle

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 28.07.2020

Gräfenhausen

Mittwoch, 29.07.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 19.08.2020 flach

Donnerstag, 20.08.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 25.07.2020 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 29.07.2020 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 31.07.2020 9.00 – 12.30 Uhr



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugefahren/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

ein Wandspiegel 70 cm x 70 cm

ein Bügelbrett

Adidas Fußballschuhe mit Stollen Gr. 39 1/3

6 gut erhaltene Kiefernholzstühle ohne Bezugsstoff

Ein Hasenstall für ein Freigehege mit Zaun

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Kinderkleidung von 0 – 12 Jahren für Jungen und Mädchen

Kinderwagen für Neugeborene mit Schale

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 28. Juli 2020, 19:00 Uhr**, findet im 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Bei der Sitzung des Gemeinderats in der Schwarzwaldhalle werden alle notwendigen hygienischen Vorkehrungen getroffen. Die Abstandsvorgaben werden durch entsprechende Bestuhlung eingehalten. Alle an der Sitzung Teilnehmenden müssen einen eigenen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Vorstellung Entwurf Neubau Kindertagesstätte Pappelstraße; mündlicher Sachstandsbericht durch Herrn Architekt Kommüller
5. Finanzzwischenbericht 2020; mündlicher Sachstandsbericht
6. Eigenbetrieb Wasserversorgung, mögliche Kreditaufnahme; mündlicher Sachstandsbericht
7. Anpassung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätte Gräfenhausen, Pappelstraße und Wald- und Naturkindergarten für das Kindergartenjahr 2020/2021
8. Konstituierung des Klima- und Energieausschusses (KEA)
9. Aktualisierung der Maßnahmenliste vom 26.05.2020 aus dem Ergebnishaushalt (2. Ergänzung)
10. Erneuerung Verkehrsanlagen und Aufdimensionierung des Kanals in der Industriestraße
11. Sanierung Radweg Kleinbahntrasse
12. Sanierung Entlastungsrinne RÜB 1 Bachrausch
13. Verschiedenes

Aus der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 13.07.2020

Bürgermeister Steiner begrüßte zunächst die **neu gewählten Jugendgemeinderäte**, die zahlreich erschienenen Zuhörer sowie den Vertreter der Presse.

Bürgermeister Steiner berichtete, dass im März diesen Jahres die Wahl des **3. Birkenfelder Jugendgemeinderates** erfolgreich durchgeführt werden konnte. Aufgrund Corona fand die konstituierende Sitzung erst am 13.07.2020 statt.

Der Vorsitzende gratulierte allen Gewählten. Er erklärte, dass der **Jugendgemeinderat** ein **wichtiges Gremium** innerhalb der Gemeinde Birkenfeld sei. Die beiden vorangegangenen Jugendgemeinderäte haben in ihren Legislaturperioden bereits sehr gute Arbeit geleistet. So haben diese z.B. die Einrichtung und den Ausbau von Spielplätzen gemeinsam mit den Eltern und der Verwaltung begleitet.

Auch der **Gemeinderat** habe großes **Vertrauen in das Jugendgemeinderatsgremium**. Dies war auch durch die hohe Präsenz von Gemeinderäten und -rätinnen in der Sitzung des Jugendgemeinderates ersichtlich.



Im Anschluß nahm Bürgermeister Steiner die **Verpflichtung** der neu gewählten Jugendgemeinderäte vor, in dem er die Verpflichtungsformel „Ich gelobe, die Interessen aller Jugendlichen zu wahren und dabei die Gesetze zu beachten“ vorlas und die Jugendliche diese nachsprachen. Der Vorsitzende bat anschließend die einzelnen Jugendgemeinderäte sich kurz vorzustellen und ihre Ziele, welche Sie als Jugendgemeinderat erreichen möchten, zu formulieren.



Die Jugendgemeinderäte kamen dieser Aufforderung gerne nach. Ein großes Thema für die Jugendgemeinderäte ist der **Neubau der Bibliothek**, mehr **Treff- und Freizeitmöglichkeiten** für Kinder und Jugendliche und der weitere **Ausbau von Radwegen**.

Bürgermeister Steiner bat die Jugendgemeinderäte sich untereinander z.B. über Messengerdienste o.ä. zu vernetzen und sich für die nächste Sitzung Gedanken zu machen, welche **Themen und Projekte** die Räte in den kommenden drei Jahre angehen möchten. Ziel sei in der nächsten Sitzung gemeinsam eine Art Projektfahrplan für die kommenden drei Jahre zu erstellen.

Ebenfalls soll in der nächsten Sitzung ein Sprecher oder eine Sprecherin sowie dessen oder deren Stellvertreter/in gewählt werden. Auch hierzu sollten sich die Jugendlichen bereits untereinander beraten, wer für die entsprechenden Posten in Frage kommt bzw. wer bereit ist sich zur Wahl zu stellen.

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es nichts zu berichten.

Die **nächste Sitzung des Jugendgemeinderates** Birkenfeld ist für den **05.10.2020** geplant.

Diesen Bericht können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

individuelle Computertechnik
www.ictedv.de - info@ictedv.de

- Rechnersysteme
- Standardsoftware
- PC - Reparaturen
- Wartungsservice
- Systemberatung
- Netzwerktechnik
- Interneteinrichtung
- TK-Anlagen, ISDN, DSL



Jürgen Gayer - 75217 Birkenfeld - Panoramastraße 11
Telefon: 0 72 31 - 949 959, Fax: 48 18 46

Anzeige

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 30. Juli 2020** in der Zeit **von 10.00 – 11.30 Uhr** statt.

Aufgrund der besonderen Corona-Situation bitten wir um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank!

Zurückschneiden von Hecken und Bäumen entlang öffentlicher Straßen und Gehwege

Es kommt immer wieder vor, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken bestehen.

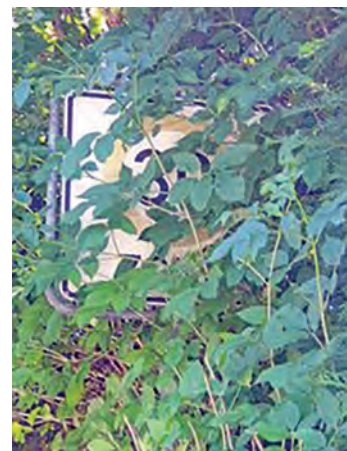
Auch Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Sowohl die **Verkehrssicherheit** als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch **beeinträchtigt**.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke“ von jeder Bepflanzung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt das Sichtfeld, welches ein Verkehrsteilnehmer/in zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte. Ist dieses Sichtdreieck z. B. durch eine Hecke nicht mehr überschaubar, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich. In all diesen Fällen sollten Hecken, Bäume und Sträucher von den Grundstückseigentümern/innen soweit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer/innen gefährden. Auch sollten abgestorbene Äste aus Bäumen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann.

In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September sollten Hecken, Gebüsche und Bäume nicht gerodet, abgeschnitten oder zerstört werden. **Schonende Form- und Pflegeschnitte** sowie Maßnahmen zur Beseitigung **verkehrsgefährdender Situationen** sind hiervon jedoch ausgenommen.

Die **Grundstückseigentümer/innen** sind **verkehrssicherungspflichtig** und **haften für Unfälle und Schäden**, die durch Überwuchs ihrer Begrünung entstehen können. Daher sollten im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachtet werden:

- Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen, Plätzen bitte rechtzeitig soweit zurückschneiden, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können.
- Beachten des „Lichtraumprofils“, wenn das Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwegrängen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.



- Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen bitte so weit zurück schneiden, dass sie nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
- Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen so weit zurück schneiden, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

Bei Einhaltung vorstehend genannter Punkte können Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen.

Wir bitten deshalb alle Grundstückseigentümer/innen um Überprüfung der Bepflanzung ihrer Grundstücke und danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe zur Schaffung einer besseren Übersichtlichkeit im Straßenverkehr und damit verbundenen Verkehrssicherheit zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer/innen. (Ordnungsamt)

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst

aller Fabrikate, schnell und preiswert

– **Meisterservice** –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Anzeige

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Was ist denn das?

Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen (ERHT)



Die verschiedenen Bestandteile des Gerätesatzes Flaschenzug

Nachdem wir euch den Gerätesatz Absturzsicherung bereits gezeigt haben, wollen wir heute auf das Thema „Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen“ eingehen. Beide Themen sind nämlich eng miteinander verknüpft.

Die Feuerwehr Birkenfeld verfügt hierfür über spezielles Gerät sowie speziell ausgebildete Kameraden.

Kommt es beispielsweise auf einer Baustelle auf einem Gerüst oder auf der Straße in einem Schacht zu einem Unfall, bei dem der Patient nicht mehr gehfähig ist, erfolgt die Rettung, sofern Sie mit der Drehleiter alleine nicht möglich ist, über den Gerätesatz Flaschenzug.

Hierfür wird dem Patienten die Rettungswinde (wie bei der Absturzsicherung beschrieben) angezogen bevor er in die Schleifkorbtrage gelegt wird. Parallel hierzu wird an einem geeigneten Punkt über ihm ein sogenannter Flaschenzug in Anschlag gebracht. Über ihn kann die

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Rettung mit wenig Kraftaufwand erfolgen. Da der Patient trotz allem redundant gesichert werden muss (zweite Sicherung), wird auf Bodenniveau ebenfalls ein Sicherungsstand aufgebaut. Um die Trage während des Transportes etwas zu fixieren und um ihr Richtung zu geben, werden an der Trage noch zwei Führungsseile befestigt. So kann die Trage beispielsweise von der Hauswand oder dem Gerüst leicht weggezogen werden, sodass sie sich nicht verhaken kann. Der Patient kann nun über den Flaschenzug nach unten bzw. oben transportiert und dem Rettungsdienst übergeben werden. Gerade auf Baustellen, die über einen Kran verfügen, ist es möglich, diesen zur Rettung zu nutzen. Die Schleifkorbtrage würde in diesem Fall am Kranhaken befestigt werden.



Beispiel einer Personenrettung mittels Schleifkorbtrage und Flaschenzug

Doch auch der Bereich ERHT hat Grenzen. Muss der Patient beim Transport begleitet werden oder wird eine bestimmte Höhe bzw. Tiefe überschritten, muss die Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Keltern anrücken und die Rettung durchführen. Diese ist für solche Fälle speziell ausgebildet und hält neben dem nötigen Fachwissen auch die dafür erforderliche Ausrüstung bereit. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass nur ein bis zwei Kameraden der Feuerwehr Keltern zur Einsatzstelle kommen. Sie stehen dann mit ihrem Fachwissen beratend zur Seite. Für uns durch die örtliche Nähe und das sehr gute Verhältnis eine besonders attraktive Möglichkeit.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Die Bibliothek hat geöffnet – aber sicher!

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten

Die Gemeindebibliothek bietet Ihnen im Augenblick einen **Medien-Abholservice**.

Bestellung

Sie bestellen bei uns bis zu 10 Medien per Email info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de oder per Telefon unter 07231/472706.

Sicher erreichen Sie uns **telefonisch am Dienstag 15 – 17 Uhr und am Mittwoch 18 – 20 Uhr**.

Abholung und Rückgabe

Wir stellen dann Ihre Bestellung zusammen und vereinbaren mit Ihnen einen Abholtag. Dies ist zwingend notwendig, da nur eine bestimmte Anzahl Bestellungen pro Tag bearbeitet werden kann.

Abholtag sind zurzeit

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 20:00 Uhr

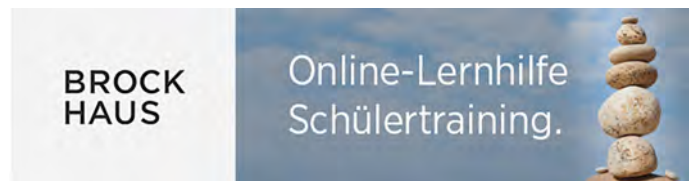
An diesen Tagen ist auch die Rückgabe der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich.

Neues Vorgehen beim Besuch der Bibliothek

Aufgrund der aktuell gültigen Corona Verordnung müssen wir ab sofort von jedem Besucher der Bibliothek den Namen und Adresse erfassen,

unabhängig davon, ob Sie etwas abgeben oder abholen. Dies entspricht den festgelegten Pflichten (Hygieneanforderungen, Hygienekonzept und Datenerhebung) in § 14 Satz 1 Nr. 2 der aktuellen Corona-Verordnung. So kann im Falle eines auftretenden Covid-19-Falles die Infektionskette nachvollzogen werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nach diesen persönlichen Daten fragen. Kommen Sie, um etwas auf Ihre eigene Leserkarte abzuholen oder abzugeben, genügt uns der Hinweis darauf. Schicken Sie aber z.B. die Nachbarin zum Abholen, muss diese uns ein Formular mit Namen und Adresse ausfüllen.

Sommerschule – Unser kostenloses Angebot für euch!



Bis zum Ende der Sommerferien stellen wir unseren Lesern, gemeinsam mit dem Brockhaus Verlag, das Schülertraining und verschiedene Brockhaus Nachschlagewerke kostenlos zur Verfügung!

Alle Schüler, die in die 5. bis 10. Klasse gehen und in den Sommerferien etwas für die Schule tun wollen, können dieses Angebot nutzen.

Gehe dazu auf www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de.

Klicke dort auf das Brockhaus Logo, halte deinen Leserausweis bereit und du kannst dich mit der Lesernummer (auf der Rückseite des Leserausweises) und deinem Passwort (bei der ersten Benutzung dein Geburtsdatum) bei Brockhaus einloggen. Dort findest du Onlinekurse zum interaktiven Lernen, das Schülertraining Deutsch zu verschiedenen Themen wie Grammatik, Rechtschreibung und Aufsatztraining, Mathe, Englisch, Französisch und Latein, außerdem verschiedene Nachschlagewerke.

Du hast noch keinen Leserausweis? Diesen bekommst du kostenlos bei uns in der Bibliothek, komm dazu am besten mit deinen Eltern zu uns oder drucke ihn vorab aus und bringe ihn von den Erziehungsberechtigten unterschrieben mit. Auf unserer Homepage unter „Anmeldung“ finden sich die Anmeldeformulare.



Luigi Picone

Malerfachbetrieb

Moderne Fassaden- und Raumgestaltung

Lackier- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich

Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden

Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld • Tel. 072 31/4 19 71 87

Handy 01 75/4 49 19 08 • Luigi.Picone@web.de

Anzeige

Meisterbetrieb
seit 1983



Bernd Vollmer

Elektroinstallationen

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Sprechanlagen
- Kameraüberwachung
- Bustechnik

- Antennenanlagen
- Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
- EDV-Vernetzungen
- Smart Home

Bernd Vollmer · Dietlinger Str. 149 · 75217 Birkenfeld
 Tel.: 07231 - 480254 · Mobil 0171 - 5800991
 Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de

Anzeige

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Birkenfeld im August 1951

In der Pforzheimer Zeitung vom 22. August 1951 erschien unter der Rubrik „Umschau in den Gemeinden“ auch ein Artikel, der sich mit vier Ereignissen aus Birkenfeld befasst.

„Mit einem Platzkonzert des Musikvereins eröffnete der hiesige Sängerbund am Samstag sein Waldfest. Zahlreiche Zuschauer umsäumten den Festplatz am Pavillon und vor allem die Jugend tanzte bis spät in die Nacht hinein zu den Klängen der Feuerwehrkapelle. Auch der Sonntag lockte zahlreiche Besucher zum Waldfestplatz. Mehrere Chöre, die der Verein vortrug fanden den Beifall des Publikums. Am Sonntagmittag trafen noch die Sängerfreunde aus Schützingen ein.“

Bis in die 60er Jahre fanden die traditionellen Feste der Birkenfelder Vereine im Umfeld des vom Schwarzwaldverein gebauten Pavillons statt. Für die Kinder war die hölzerne Rutschbahn eine besondere Attraktion, die gegen einen geringen Obolus benutzt werden konnte. Dem Vernehmen nach wurde die Rutschbahn beim Brand von Abrahams Scheuer zerstört.

„Im Kirchhof beseitigen zur Zeit die Gemeindefreunde die alten Gräber. An ihrer Stelle soll eine Parkanlage errichtet werden, die gleichzeitig als Ruheplätzchen für ältere Leute dienen wird.“

Der jetzige Friedhof wurde Anfang des letzten Jahrhunderts angelegt. Vorher wurden die Verstorbenen auf dem Kirchhof bei der Evangelischen Kirche bestattet. Durch den enormen Bevölkerungszuwachs und auch die hohe Kindersterblichkeit reichte dieser Platz nicht mehr aus. Die letzte Bestattung am alten Ort erfolgte 1904. Erst mit dem späteren Ausbau der Kirchengartenstraße und der Gartenstraße und der Neugestaltung des Umfeldes im Rahmen der Ortskernsanierung wurde der heutige Zustand erreicht.

„Seit Tagen herrscht Hochbetrieb an der Dreschmaschine. Im allgemeinen ist man mit dem Ernteertrag zufrieden.“

In der Zeit bevor Mähdröschers sich durchgesetzt hatten, verfügte fast jede ländliche Gemeinde über eine Dreschhalle. Es war für die Landwirte und deren Helfer eine Knochenarbeit, das Getreide zu ernten und zum Dreschen zu bringen. Die Älteren werden sich noch erinnern, dass sich die Dreschhalle auf dem Gelände des heutigen Autohauses TRI AG an der Alten Pforzheimer Straße befand.

„Am Montag fand wieder ein Jahrmarkt in unserer Gemeinde statt. Da das zweitägige Waldfest vorausging, durften die Geschäftsleute wenig umgesetzt haben.“

In der Tat hatte Birkenfeld das Recht Märkte abzuhalten. Ein Krämermarkt fand bis zur Aufgabe im Jahr 1956 auf dem Marktplatz statt. Ein Jahrmarkt wurde auf der noch nicht ausgebauten Kirchengartenstraße neben der Ev. Kirche durchgeführt. Ein besonderes Erlebnis für die Jugend war die Fahrt mit einer Schiffschaukel.

(Horst Gabel)



Der Eingang zur Kirche vor der Neugestaltung des Kirchvorplatzes, Mitte der sechziger Jahre. Die beiden Kastanien fielen dem Tornado von 1968 zum Opfer. Da der Platz um die Kirche bis 1905 als Friedhof diente, war er mit einer starken Mauer umgeben.

Die Freude und das Lächeln,
sind der Sommer des Lebens.

Am 25. Juli:

Samstags-Schadstoffsammlung in Ispringen

Am **Samstag, 25. Juli**, findet in Ispringen auf dem Parkplatz beim FC-Clubhaus in der Turnstraße **von 8 bis 12 Uhr** eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Zum eigenen Schutz und zu dem des Annahmepersonals sind besondere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich: Neben dem Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen darf immer nur ein Anlieferer den unmittelbaren Annahmehereich betreten. Nach Abgabe der Schadstoffe muss er den Sammelplatz unverzüglich verlassen. Wer sich krank fühlt, Husten, Schnupfen oder Fieber hat, sollte keinesfalls zur Schadstoffsammlung kommen.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben Lacke oder Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sind über die Restmülltonne zu entsorgen). Da zuletzt bei den Schadstoffsammlungen ein sehr großer Kundenandrang herrschte, bittet das Amt für Abfallwirtschaft darum, in der Krisenzeit nur unbedingt notwendige Anlieferungen beim Schadstoffmobil vorzunehmen.

Aktuelle Informationen stehen auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises unter <https://www.entsorgung-regional.de>. (enz)

Europäischer Sozialfonds unterstützt Projekte zur Beschäftigungsförderung

Der Europäische Sozialfond (ESF) wird 2021 im Enzkreis Projekte fördern, die die Beschäftigungsfähigkeit und die Teilhabechancen von Menschen verbessern, die besonders von Armut und Ausgrenzung betroffen sind. Außerdem können Projekte gefördert werden, die die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen verbessern und Schulabbrüche verhindern; das hat der regionale Arbeitskreis festgelegt. Anträge für Projekte müssen **bis zum 30. September** online gestellt werden.

Als Schwerpunkte nennt der regionale Arbeitskreis, dem unter anderem Vertreter der Agentur für Arbeit, freier Träger und der Kammern angehören, behinderte Menschen und Langzeitarbeitslose mit mehrfachen Vermittlungshemmnissen sowie junge Menschen, die aus den Regelsystemen von Schule und Ausbildung herausgefallen sind oder bei denen ein Schul- oder Ausbildungsabbruch droht.

Die Projekte werden für ein Jahr ausgeschrieben, da in diesem Jahr letztmalig Projekte im Rahmen der ESF-Förderperiode 2014 -2020 ausgeschrieben werden. Es stehen 180.000 Euro zur Verfügung. Um eine Förderung von maximal 50 Prozent erhalten zu können, müssen Antragsteller eine Kofinanzierung in mindestens gleicher Höhe nachweisen. Zudem können nur Projekte gefördert werden, deren öffentliche Unterstützung mehr als 30.000 Euro beträgt und die für mindestens zehn Teilnehmer geplant sind.

Anträge können nur online im webbasierten Antragsverfahren ELAN gestellt werden. Den Link sowie Antragsformulare und detaillierte Hinweise zum Ausfüllen stehen auf www.esf-bw.de bereit. Die Förderschwerpunkte des Enzkreises finden sich auf www.enzkreis.de/Jobcenter. Informationen gibt es außerdem bei der Geschäftsstelle des ESF im Landratsamt unter Tel. 07231 308-9854 oder per E-Mail an achim.oeder@enzkreis.de. (enz)

Neuaufgabe des Enzkreis-Wegweisers für Senioren erschienen

Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ wieder kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis, beim Landratsamt sowie bei den Beratungsstellen für Hilfen im Alter und in den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich. Das umfangreiche Heft bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen: Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter weitere Angebote von der Wohnberatungsstelle über Gesprächskreise für pflegende Angehörige und Möglichkeiten der Krisenintervention bis hin zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Daneben sind Hinweise auf Dienste zu finden, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, wie Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleit-

Unverzichtbares Nachschlagewerk für ältere Menschen und ihre Angehörigen: Der „Wegweiser für Senioren“. (enz)

dienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio in Mühlacker und des Demenzzentrums in Mühlacker und Remchingen. Die neue Broschüre zeigt zudem Wohnangebote für Senioren, Tagespflegeeinrichtungen und Pflegeheime.

Vervollständigt wird sie durch Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angeboten der Erwachsenenbildung sowie Anlaufstellen für Freiwilliges Engagement.

Der Wegweiser kann bei Bedarf auch kostenlos per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch über (07041) 8974-5022 beim Pflegestützpunkt Mühlacker bestellt werden. (enz)

Streuobstbäume hängen voller Früchte:**Aufruf zur Nutzung der Streuobstwiesenbörse**

Nachdem es letztes Jahr eher wenig Früchte gab, hängen die Bäume auf den Streuobstwiesen im Enzkreis in diesem Jahr brechend voll. „Leider werden viele dieser Bäume nicht mehr abgeerntet, denn ältere Wiesenbesitzer sind dazu oft nicht mehr in der Lage“, sagt Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt: „Die Äpfel und Birnen verderben am Baum oder auf dem Boden – und gleichzeitig suchen vor allem junge Familien Obst zur Herstellung von Fruchtsaft, zum Einlagern oder einfach zum Essen.“

Damit Anbieter und Nachfrager aus dem Enzkreis zusammenfinden, gibt es die Internetplattform www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de. Wer Äpfel, Birnen oder andere Obstarten zur Ernte sucht oder anbieten möchte, kann dies einfach und kostenlos einstellen. Der Kontakt wird dann per Telefon oder E-Mail aufgenommen und die Nutzungsbedingungen vereinbart. Die Internetseite bietet zudem die Möglichkeit, Obstgrundstücke zur Pacht oder zum Kauf zu suchen oder anzubieten.





seit 1975

TAXI EBERT

Taxi- und Mietwagenbetrieb Helmut Ebert

Schwabstr. 7 · 75217 Birkenfeld · Telefon 07231 / 471247 · www.ebert-taxi.de



- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfers
- Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Einkaufs- und Besorgungsfahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Für Obstwiesenbesitzer ohne Internetzugang gibt es bei den Gemeindeverwaltungen Anzeigenvordrucke in Postkartenform, die ausgefüllt und an das Landratsamt geschickt werden können. „Wir stellen die Anzeige dann kostenfrei auf der Plattform ein“, verspricht Reisch. Aktuell werde die Streuobst-Börse bereits rege genutzt. „Allerdings ist die Nachfrage nach Obst und Obstgrundstücken auch in diesem Jahr deutlich größer als das Angebot“, hat der Fachmann beobachtet – und appelliert an Baumbesitzer, die Obst oder Obstgrundstücke abgeben möchten, die Obstbörse zu nutzen: „So können Früchte und Obstwiesen weiterhin sinnvoll genutzt werden.“



Die Früchte der prächtigen Ertragsbäume sollten nicht verfaulen, sondern geerntet und genutzt werden. (enz)

Büroservice Galifi

für Senioren

Ihre Kinder und Enkel wohnen außerhalb von Birkenfeld und können Sie leider nicht im gewünschten Umfang unterstützen?

Mit meinem Büroservice stehe ich Ihnen gerne mit folgenden Bürodienstleistungen wie z.B.,

- sichten, sortieren/ordnen Ihrer Unterlagen
- digitale Unterstützung bei Schreibarbeiten
- Behördengänge
- u.v.m.,

zur Seite, dass Sie Ihre Selbstständigkeit noch lange erhalten können.

In einem persönlichen Gespräch können wir uns kennenlernen und besprechen, in welchen Bereichen ich Sie unterstützen kann. Dieses Gespräch ist natürlich kostenlos und unverbindlich.

Jessica Galifi · Tel.: 07231 29 89 441 · bueroservice.galifi@outlook.de

Anzeige

Neue Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“: Fördermittel für den Wald bei Schäden durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer

Die Wälder in Baden-Württemberg befinden sich in einer Ausnahmesituation: Der Klimawandel hat ihnen mit Dürre, Hitze und Schädlingen stark zugesetzt. „Oberstes Ziel muss es sein, den Wald mit all seinen Leistungen für Mensch und Umwelt zu erhalten“, sagt Andreas Roth, Leiter des Enzkreis-Forstamts. Deshalb sei es erfreulich, dass die neu aufgestellte Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“ eine passgenaue und schnelle Unterstützung für alle Waldbesitzer bietet, nicht nur im Gemeinde-, sondern auch im Privatwald.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Fördermaßnahmen wird die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Aufarbeitung von Schadholz sein. Der Fördersatz des letzten Jahres wurde auf sechs Euro je Festmeter (ohne Rinde) erhöht. Für das Entrinden von Schadholz sind pro Festmeter sieben Euro vorgesehen. Gefördert werden auch das Hacken von bruttauglichem Nadelholz, um ein Einnisten des Borkenkäfers zu verhindern, sowie weitere Maßnahmen zur Aufarbeitung.

Zentraler Bestandteil der Vorschrift sind Pauschalbeträge und Vereinfachungen bei der Förderung einer anstehenden Wiederbewaldung. Zudem wurde ein komplett neues Maßnahmenpaket zur Förderung des Waldnaturschutzes geschaffen. Detaillierte Informationen hat die Landesforstverwaltung im Förderwegweiser des Landes unter www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de in der Rubrik Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen bereitgestellt. Selbstverständlich beraten auch die Försterinnen und Förster gerne für eine bestmögliche Unterstützung. (enz)

„Kompetent und fleißig, hilfsbereit und freundlich“

Landrat verabschiedet langjährigen Leiter des Landwirtschaftsamtes in den Ruhestand

„Kompetent und fleißig, hilfsbereit und freundlich“ – mit diesen Attributen beschrieb Landrat Bastian Rosenau bei Überreichung der Entlassungsurkunde in Corona-bedingt kleiner Runde Jürgen Krepp, der nach über 35 Jahren im Öffentlichen Dienst, davon den letzten 15 Jahren als Leiter des Enzkreis-Landwirtschaftsamtes, nun in den Ruhestand geht. „Man merkte einfach, dass Sie Ihren Job mit Leib und Seele gemacht haben und jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Landwirte hatten“, so Rosenau. Der Kreischef erklärt sich dies damit, dass der in Eppingen gebürtige, bald 64-jährige Krepp selbst aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammt, sich auch privat der Landwirtschaft verbunden fühlt und sich gern im eigenen Weinberg und Garten betätigt.

„Dank Ihrer bodenständigen, offenen Art ist es Ihnen erfreulich oft gelungen, zum Ausgleich widerstreitender Interessen beizutragen und einen ‚fruchtbaren‘ Austausch mit Organisationen wie dem Kreisbauernverband zu pflegen“ ergänzt Dezernent Dr. Daniel Sailer. Auch Aufklärung und Information seien Krepp ein wichtiges Anliegen gewesen: Unter seiner Regie wurden zahllose Fort- und Weiterbildungen für Landwirte durchgeführt. Hinzu kam eine Vielzahl von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit, die – beispielsweise im Rahmen von Landesinitiativen wie der „Gläsernen Produktion“ – für gesunde Ernährung, für regionale Erzeugung und für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln warben.

Dem Chef von rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter Agrarstruktur- und Betriebswirtschafts-Experten, Pflanzenproduktions- und Obstbauberater sowie seit kurzem eine „Bio-Musterregion“-Projektmanagerin – lag die rechtzeitige Auszahlung der EU-Ausgleichsleistungen besonders am Herzen: „Trotz zum Teil schwieriger technischer und personeller Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, die Gelder an die meisten Landwirte pünktlich vor Weihnachten auszuzahlen“, betonte Krepp selbst, dessen Nachfolge nach den Sommerferien geregelt werden soll.

Jürgen Krepp hatte an der Uni Hohenheim Agrarwissenschaften studiert, ehe er ab 1983 im Landesdienst an verschiedenen Stationen tätig war, darunter auch am Ministerium für Ländlichen Raum. Ende 2002 wurde er zum Leiter des Amtes für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Pforzheim bestellt, das 2005 im Zuge der Verwaltungsreform zum Enzkreis kam. Untergebracht ist das Landwirtschaftsamt seit ein paar Jahren in einem Gebäude in der Stuttgarter Straße auf der Wilferdinger Höhe.

Die relativ weite Anfahrt aus seinem Wohnort Gemmingen im Kreis Heilbronn wird Krepp nach eigenen Worten im Ruhestand nicht vermissen – wohl aber sein Team und die Landwirte des Enzkreises. Doch „unter die Leute“ wird der vierfache Familienvater in Zukunft sicher noch kommen: Seine Kinder und Enkel wohnen zu seiner Freude alle in der Nähe, mit Freunden plant er Motorrad- und Fahrrad-Touren und mit seiner Frau will er – wenn es Corona zulässt – wieder mehr tanzen gehen und sein geliebtes Frankreich besuchen. (enz)



Wünschen dem langjährigen Leiter des Landwirtschaftsamtes, Jürgen Krepp (**Zweiter von rechts**), für den Ruhestand alle Gute: (**von rechts**) Landrat Bastian Rosenau, der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz und Landwirtschaftsdezernent Dr. Daniel Sailer. (enz)

Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ am Donnerstag, 30. Juli:

■ Bus & Bahn-Team erwandert die zweite Etappe des Nordrandwegs

Am **Donnerstag, 30. Juli**, nimmt das Bus & Bahn Team maximal 20 Wanderlustige mit auf die zweite Etappe des Nordrandwegs. Treffpunkt für die Tour ist **um 9:15 Uhr** in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs. Mit der Bahn geht es nach Pforzheim-Eutingen. Von dort verläuft der Weg aussichtsreich am nördlichen Rand von Pforzheim zum Wartberg. Weiter geht es vorbei am Hachturm zum Wallberg mit seinem grandiosen Blick über die Goldstadt. Danach führt die Strecke über die Weinberge von Dietlingen und Ellmendingen – auch hier mit weiteren herrlichen Ausblicken bis hin zum Schwarzwald. Von Ellmendingen kommen die Teilnehmer mit dem ÖPNV gegen 17 Uhr wieder zurück nach Pforzheim.

Die Wegstrecke beträgt rund 16 Kilometer und erfordert gutes Schuhwerk; die reine Gehzeit beträgt etwa vier Stunden. Die Gebühr beträgt fünf Euro pro Person. **Anmeldungen** nimmt Nadja Rübel im Landrats-



samt per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 mit Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer des Teilnehmers ab sofort gerne entgegen. Diese Daten sind aufgrund der Corona-Verordnung nötig und

dienen im Ansteckungsfall der Kontaktnachverfolgung. Sie werden zwei Wochen nach der Veranstaltung automatisch gelöscht.

Der Ausflug wird von mehreren Wanderführern begleitet. Während der gesamten Tour ist auf den Mindestabstand von anderthalb Metern zu achten. In Bus und Bahn müssen die Teilnehmer zudem eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Für weitere Fragen und Informationen steht Michael Bayer vom Bus&Bahn-Team per Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung. (enz)

Kaffeevollautomat – Kundendienst

Miele – Nivona – Saeco

– Meisterservice –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Anzeige

Deutsche Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung hat gewählt:

Baden-Württemberg in Berlin stark vertreten

Die Bundesvertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund, in der Vertreter der Versicherten und der Arbeitgeber ehrenamtlich die Arbeit der Rentenversicherung steuern, fand am 25. Juni 2020 erstmals virtuell statt. Uwe Hildebrandt aus Freudental wurde als neuer alternierender Vorsitzender der Bundesvertreterversammlung gewählt, pandemiebedingt in einem schriftlichen Abstimmungsverfahren. Seit 1. Juli 2015 gehört Hildebrandt der Vertreterversammlung der DRV Baden-Württemberg an, die ihn ab 15. Mai 2020 in die Bundesvertreterversammlung entsandte. Im Hauptberuf ist der 60-Jährige Landesbezirksvorsitzender der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) im Bezirk Südwest.

In der selben Sitzung der Bundesvertreterversammlung wurde Erster Direktor Andreas Schwarz, Vorsitzender der Geschäftsführung der DRV Baden-Württemberg, als Mitglied in das Erweiterte Direktorium der DRV Bund gewählt, das wichtige strategische Entscheidungen aller Rentenversicherungsträger vorbereitet. Der 59-jährige Schwarz ist seit 1993 in verschiedenen Funktionen bei der DRV Baden-Württemberg tätig. Seit Juli 2008 gehört er der Geschäftsführung des gesetzlichen

Rentenversicherungsträgers an, seit Juli 2016 ist er Vorsitzender der Geschäftsführung.

Die Bundesvertreterversammlung ist das »Parlament« der Rentenversicherung. Das höchste Gremium der Selbstverwaltung besteht aus 60 ehrenamtlichen Mitgliedern und repräsentiert die Arbeitgeber und Beschäftigten als Beitragszahler. Es entscheidet über grundsätzliche und strategische Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, gemeinsame Angelegenheiten aller Rentenversicherungsträger, wichtige Personalbesetzungen und über den Haushaltsplan, in dem es beispielsweise um Leistungen zur Rehabilitation geht.

Brutto für Netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu kassieren. Das teilte die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnenden 450-Euro-Minijob.

Während bei dem geringfügig entlohnenden Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu fünf Monate oder 115 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Alle Fragen rund um das Thema Minijob beantwortet die Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See unter der Telefonnummer 0355 2902-70799 und im Internet unter www.minijob-zentrale.de.

Mit Abfindung ohne Abschläge früher in Rente

Seit 2012 müssen Arbeitnehmer abhängig vom Geburtsjahrgang länger arbeiten, bevor sie in die Regelaltersrente gehen können. Die Altersgrenze rückt schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer dennoch vorzeitig in die Altersrente gehen will, muss meist Abschläge in Kauf nehmen. Diese Abschläge kann man jedoch ab dem 50. Lebensjahr durch zusätzliche Beiträge zur Rentenversicherung ganz oder teilweise ausgleichen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit. Interessant sind Sondereinzahlungen zum Beispiel für diejenigen, die für ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Unternehmen eine Abfindung erhalten. Die Sondereinzahlung zur Rentenversicherung ist steuerlich absetzbar. Nähere Auskünfte zum Steuerrecht erteilen aber Steuerberater und die Lohnsteuerhilfevereine.

Bedingung für diese Sonderzahlung an Beiträgen ist eine Erklärung gegenüber der Rentenversicherung, dass man voraussichtlich eine vorgezogene Altersrente mit Abschlägen in Anspruch nehmen möchte und dass die bestimmten Voraussetzungen für diesen Anspruch auch erfüllt werden können. Die DRV berechnet dann auf Wunsch die Höhe der Sonderzahlung nach einer gesetzlich festgelegten Formel. Zusätzlich eingezahlte Beiträge wirken sich rentensteigernd aus, auch wenn die Rente nicht wie beabsichtigt vorzeitig in Anspruch genommen wird. Sie können jedoch nicht rückerstattet werden.

Pandemiebedingt sind derzeit persönliche Beratungen in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich. Die entsprechenden Telefonnummern findet man auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de <<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>>. Als moderne und bequeme Alternative zur persönlichen Beratung in den Dienststellen bietet die DRV Videoberatungen an. Diese können ebenfalls unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de <<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>> online gebucht werden. Zusätzlich finden Interessierte auf der Homepage der DRV Baden-Württemberg weitere Informationen unter anderem zur Sonderzahlung, Flexi-Rente und Altersteilzeit.

Letzte Hilfe

Termine für Kurse 2020

Freitag, 07.08.2020 (17.00 – 21.00 Uhr)

Freitag, 06.11.2020 (17.00 – 21.00 Uhr)

Kursgebühr: 10,- €

Seit Juni 2019 bietet der Ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V. Kurse in „Letzter Hilfe“ an die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden.

Der Grundgedanke der „Erfinder“ dieser Kurse war, ein Gegenstück zur „Ersten Hilfe“ zu entwickeln. Jeder Autofahrer ist verpflichtet einen Erste Hilfe-Kurs zu absolvieren und im Bedarfsfall zu helfen.

Das Lebensende eines jeden Menschen ist in gewisser Weise ein abstrakter Begriff, da es individuell eintritt. Sicher ist jedoch, dass es irgendwann für jeden kommt.

Im Gegensatz zum Verhalten bei einem Unfall, ist bisher jedoch noch niemand auf die Idee gekommen die Bevölkerung auf diesen unausweichlichen Ernstfall im Leben eines Jeden (Krankheit und Tod) vorzubereiten.

Diese Lücke wurde mit den LETZTE HILFE-Kursen geschlossen, in denen anschaulich und kompakt über Sterben, Vorsorgen, die Linderung von Leiden und über das Abschiednehmen gesprochen wird. Gesprochen im wahren Wortsinn. Die Kurseinheiten sind so aufgebaut, dass genügend Raum für die Fragen der Kursteilnehmer ist und wer möchte, Antworten auf seine individuellen Fragen bekommt. Außerdem besteht die Möglichkeit über den Kurs hinaus für weitere Fragen beim Ambulanten Hospizdienst einen Ansprechpartner zu haben.

Das Format dieses Kurses ist eine gelungene Kombination von Basiswissen, Beteiligung der Teilnehmer und praktischem Erleben.

(Text: Ute Sickinger; Foto: Letzte Hilfe Deutschland)



So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Wir machen Ihr Bad!

SCHELER

Stefan Scheler
 Grundstraße 26
 75217 Birkenfeld
 Tel.: 07082 792892
info@scheler-sanitaer.de
www.scheler-sanitaer.de

Sanitärtechnik
 Blechnerei
 Kernbohrungen
 Kunststoffabdichtungen
 Kundendienst

Anzeige

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Schwabstr. 36, pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonot – zur Zeit nicht besetzt! Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Frau Bartholomä Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr.

Aktuelle Informationen und geistliche Impulse in digitaler Form finden Sie auch auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-birkenfeld.de.

Sonntag, 26. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wannenwetsch)

10.00 Uhr Kindergottesdienst **im DiBo**, Schönblickweg 11

11.00 Uhr Taufgottesdienst von Neo Gotthard in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wannenwetsch)

Donnerstag, 30. Juli

15.00 Uhr Seniorengottesdienst in der Kirche. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Jugendmusikschule Neuenbürg (siehe redaktioneller Teil)

Schulferien vom 30. Juli bis 13. September 2020

Das Martin-Luther-Gemeindehaus ist geschlossen

Vom 03. – 23. August ist Pfarrer Wannenwetsch nicht im Dienst.

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Dengler (07231/1339-145).

Sonntag, 2. August – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr DiBo-Eröffnungsgottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Pfr. Dengler)

11.30 Uhr **Taufgottesdienst** von **Jonathan Ahr** in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)

Gottesdienste in der Evangelischen Kirche

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten um 10.00 Uhr!
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften nur maximal 52 Personen in unsere Kirche einlassen dürfen!

Den Gottesdienstbesuchern wird empfohlen, im Gottesdienst eine Gesichtsmaske zu tragen. Außerdem muss in der Kirche ein Mindestabstand von 2 Metern gewährleistet sein. Daher sitzen die Gottesdienstbesucher auf extra markierten Plätzen.

Der Gemeindegesang wird wieder eingeführt, allerdings ist beim gemeinsamen Singen und Sprechen ein geeigneter Mund-Nasen-Schutz verbindlich zu tragen.

Lassen Sie sich von alledem aber nicht abschrecken und fühlen Sie sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen herzlich willkommen!